

Sehr geehrte Leserinnen und Leser!

Hier ist er: Der erste deutsche Turbo- & Hebelzertifikate-Börsenbrief (Bild) mit dem 1. reinen Turbozertifikate-Musterdepot. Sein Name: **Hebelzertifikate-Trader**.



Die überaus erstaunliche Entwicklung am deutschen Derivate Markt hat einen neuartigen Börsenbrief hervorgebracht, welchen wir unseren treuen Muster-Aktien-Lesern als privilegiertes Publikum vorstellen möchten.

Während sich der Umsatz mit Hebelzertifikaten Marktanteil um Marktanteil vom großen Umsatzkuchen (40% an der Euwax) erobern konnte, verlieren Optionsscheine an Beliebtheit. Nicht immer nachvollziehbare Preisfeststellungen und tiefrote Musterdepots diverser vermeintlich „professioneller“ Optionsschein-Börsenbriefe ließen die Anleger stark an dem positiven Sinn von Optionsscheinen zweifeln. Hinzu kommen die immens stark gestiegenen Volatilitäten an den Märkten, welche Optionsscheine gerade jetzt zusehends unattraktiver machen.

Doch Sie wären nicht „Muster-Aktien“ Leser, wenn Sie nicht genau wüssten, dass wir für Sie die passenden alternativen Investmentideen haben.

In unserer Juli-Ausgabe finden Sie daher einen leicht abgeänderten Aufbau unseres kostenlosen Börsenbriefes.:

Im ersten Teil finden Sie wie gewohnt eine neue Anlage-Idee und die Bilanzierung zurückliegender Tipps.

Im zweiten Teil dieser Juli-Ausgabe können Sie einen Ausschnitt aus dem Hebelzertifikate-Trader im original-Layout lesen.

Im Zuge zahlreicher Leserfragen haben wir uns entschlossen unseren treuen Muster-Aktien Lesern einen Einführungsrabatt von 10 EUR zu bieten.

Melden Sie sich noch rechtzeitig vor dem Start des Musterdepots am 15. Juli an.

>>>www.hebelzertifikate-trader.de/abo.htm

Ihre MUSTER-AKTIEN Redaktion

Axel Müller und René Wolf

Inhaltsverzeichnis dieser Sonderausgabe





TEIL1: Muster-Aktien-Börsenbrief	
Kolumne: Das erste Turbozertifikate-Musterdepot ist da	1
Muster-Aktie des Monats: Choicepoint	2
Performance und Kommentare	3-4
TEIL2: Ausschnitt aus dem Hebelzertifikate-Trader	
Hebelzertifikate-Empfehlung: Mobilcom-Short-Zertifikat	5-6
Turbozertifikate-Musterdepot: Start am 15. Juni	7
Bestellformular: Rechtzeitig anmelden und Sparen	8

Das Basiswissen über Hebel- und Turbozertifikate gibt's hier

Vermögensaufbau durch gezieltes Spekulieren mit Hebelzertifikaten: Nicht nur bei steigenden, sondern insbesondere auch bei fallenden Kursen. Der gekonnte Einsatz von Hebelzertifikaten ermöglicht es, eine Absicherung für bestehende Wertpapier-Engagements aufzubauen. Für die spekulativen Anleger unter Ihnen besteht aber durch den Hebel-Effekt auch die Möglichkeit in relativ kurzer Zeit eine hohe Rendite zu erzielen. Hebelzertifikate zählen somit zu den **interessantesten Finanzinstrumenten** an der Börse.

Dieser Einsteigerratgeber versucht die Funktionsweise, die Chancen aber auch die Risiken von Hebelzertifikaten dem Leser **praxisnah zu vermitteln**. Dabei stehen folgende Themen im Vordergrund:

Inhalt des Schnellkurses:

-  Erläuterungen der wichtigsten Grundbegriffe und Besonderheiten der Hebelzertifikate
-  Ausführliche und einfache Berechnung der Kurse, je nach Erwartung der Kursbewegung.
-  Hilfen bei der Hebelzertifikate-Auswahl je nach Anlageidee und Strategie
-  Veranschaulichende Grafiken und Praxisbeispiele, Charts uvm.

Hebelzertifikate-Trader NEU-Abonnenten erhalten den PDF-Report „Schnellkurs-Hebelzertifikate“ im Wert von 12,90 EUR GRATIS

> www.hebelzertifikate-trader.de/abo.htm

Choicepoint WKN: 908228 Muster-Aktie des Monats Juli

Wie Sie wissen stellen wir Ihnen in unsere Rubrik „Muster-Aktie des Monats“ Werte vor, die im schwachen Gesamtmarkt eine gute Performance vorweisen können. Definition: Eine Muster-Aktie ist eine Aktie, die auch in schlechtesten Börsenzeiten eine mustergültige Kursentwicklung zeigt und sich ihren Weg von einem 52-Week- bzw. All-Time-High zum nächsten bahnt. Auch wenn sich die Suche inzwischen immer schwieriger gestaltet, sind wir diesmal wieder fündig geworden. Unsere Wahl fiel diesmal auf das amerikanische Qualitätsunternehmen ChoicePoint.



Wenn man sich einmal den ChoicePoint-Chart der letzten drei Jahre vor Augen führt, dann wird eines sehr schnell deutlich: Hier handelt es sich um ein qualitativ hochwertiges Wachstumsunternehmen, das auch in schweren Börsenzeiten unbeirrt seinen Aufwärtstrend fortsetzt. Denn seit August 1997 legte der Aktienkurs **nahezu linear** von 8 US-Dollar auf aktuell 47 US-Dollar zu.

Auch fundamental wird dieser Anstieg untermauert. So publizierte das US-Unternehmen, seines Zeichens **führender Dienstleister von Informationsdiensten für Versicherungen und Behörden**, exzellente Zahlen für das erste Quartal 2002. Während die Umsätze um stabile zwölf Prozent auf 173,7 Mio. US-Dollar gesteigert werden konnten, expandierte der Nettogewinn überproportional von 7,2 auf 27,4 Mio. US-Dollar. Vor allem die reduzierten Firmenwert-Abschreibungen sowie das forcierte Geschäft mit US-Staatsbetrieben waren für die Gewinnexplosion verantwortlich.

Auch für die Zukunft positiv gestimmt

Die Zukunftsaussichten des Anbieters von Risikomanagement-Informationen sind überaus positiv, was folgende Aussage des Vorstandsvorsitzenden deutlich unterstreicht:

„In den nächsten Jahren wollen wir die Marge konstant über 20 Prozent halten und eine jährliche Umsatzsteigerung von 20 Prozent erzielen“.

Dies erscheint durchaus realistisch, denn der Bedarf an den von dem Unternehmen gelieferten Personendaten steigt kontinuierlich an. **Beispielsweise hilft die Unternehmenssoftware beim Aufspüren von vermissten Kindern und Schwerverbrechern.** Auch die US-Analysten vertrauen dem Unternehmen. So stufen vier von zehn Wertpapierexperten das Papier mit „Strong Buy“ ein und sechs mit „Buy“. Als einziger

Wichtiger Hinweis: Bitte beachten Sie auch unsere Seiten 5-8 des MUSTER-AKTIEBÖRSENBRIEFES. Dort finden Sie Hinweise zum Start von Deutschlands erstem Turbozertifikate-Musterdepot am 15. Juni. Sichern Sie sich rechtzeitig vor dem Start Ihr Abonnement zum Einführungspreis von 49,00 EUR (statt 59 EUR)

www.hebelzertifikate-trader.de/abo.htm

Wermutstropfen stellt sich die hohe Bewertung (KGV03e: 29 bei einem Niveau von 46 US-Dollar) dar. Sollten jedoch in Zukunft die Erwartungen übererfüllt werden, steht einer Fortsetzung des stabilen Aufwärtstrends nichts im Wege. Erfreulich werten wir zudem die hohe relative Stärke der Muster-Aktie.

Mustergültiger Aufwärtstrend



Chart: Choicepoint in USD. Quelle: onvista.de

Muster-Aktien-Fazit

ChoicePoint besticht insbesondere durch gute Zukunftsaussichten und eine solide Bilanz (was heutzutage leider nicht selbstverständlich ist). Des weiteren überzeugt die exzellente Marktsituation, die sich insbesondere in den hohen Umsatzmargen widerspiegelt. Kurzum: Wir stufen den Titel als „Outperformer“ ein. Interessierte Anleger sollten bei Käufen an einer deutschen Börse aufgrund der äußerst geringen Umsätze die Aufträge unbedingt limitieren.

Eckdaten zur Choicepoint-Aktie

Branche	Personen Identifikation
WKN	908228
Umsatz 2003e	830 Mio USD
KGV03e	29
Börsenwert	3,9 Mrd. USD
Aktueller Kurs	46,0 USD
Stoppkurs	39 USD
Kurschance	55 USD

Quelle: Yahoo, Bigcharts 07.07.2002

Empfehlungen im Rückblick

Ergänzend zu den vorgestellten Investment-Anregungen bieten wir in unserer Performance-Tabelle hiermit aktualisierte Kommentare zur bisherigen Performance und geben unsere Einschätzung zur möglichen weiteren Entwicklung der Wertpapiere ab. Erläuterung: Eine Muster-Aktie ist eine Aktie, die auch in schlechtesten Börsenzeiten eine **mustergültige Kursperformance zeigt** und sich ihren Weg von einem 52-Week- bzw. All-Time-High zum nächsten bahnt. Zudem werden wir im folgenden Abschnitt aufgrund zahlreicher Kundenfragen unsere beiden Top-Warrants (MLP Put, MobilCom Put) noch einmal bilanzieren.

➔ Stada (WKN: 725180)

+ 3%

Auch wenn der Gesamtmarkt weiterhin deutlich schwächer tendierte, zeigte unsere „Muster-Aktie des Monats April“ Stada eine ordentliche Performance. Die Anleger scheinen hier die jüngst vorgelegten Planzahlen zu honorieren. Denn während die meisten Hight-Tech-Werte hohe Umsatz- und Gewinneinbußen publizierten, verkündete das Deutsche Qualitäts-Unternehmen neue Rekordzahlen.

Wir rechnen mit einem Überwinden des Widerstandes bei 42 EUR und trauen dem Titel weitere Kurs sprünge zu. Ein Stoppkurs ist im Bereich von 36 EUR anzuraten.



➔ MLP-Verkaufsempfehlung

+ 230%

Der Mitte Dezember vorgestellte „Warrant des Monats“ (WKN: 714300) gehörte im letzten halben Jahr mit einem beeindruckenden Gewinn von über 230 Prozent zu den Top-Performern unserer Empfehlungen. Sofort nach der Publikation setzte der Schein im Zuge der Kursverluste der MLP-Aktie zum Höhenflug an. Nach einem Rücksetzer im April folgte dann der finale Anstieg von 2,20 auf etwa 7 Euro. Der Grund: Börse Online und die Schutzgemeinschaft der Kleinaktionäre hatten Vorwürfe ob der Transparenz der Bilanz erhoben. Auf aktuellem Niveau sollte man aufgrund des hohen Risikos kein Shortinvestment in MLP wagen.



➔ Mobilcom Put (WKN: 538883)

+101%

Mit dem „Optionsschein des Monats März“ gelang uns ein echter Volltreffer. Auszug aus der Muster-Aktien März-Ausgabe: „Schlecht wäre dies jedoch für MobilCom selbst, denn wenn Schmid nicht mehr als Vorstandschef und Hauptaktionär des Bündelsdorfer Unternehmens parat steht, könnte die France Telecom als Minderheitsaktionär ihren Vertrag mit MobilCom neu verhandeln. Die große Gefahr bestünde dann darin, dass der französische Großkonzern den Geldhahn ganz zudreht.“ Die von uns getroffenen Vorhersagen trafen exakt ein und der von uns empfohlene Put-Optionsschein setzte zum Höhenflug an. Ergo: Wir empfehlen die Hälfte der Position zu verkaufen.



Ein Performance-Vergleich: Turbo vs. Optionsschein

Auch wenn sich die Aktienmärkte von ihren Tiefständen zum Teil wieder erholt haben, ist ein Ende des vielzitierten „Salami-Crashes“ nicht unmittelbar abzusehen. Potenzielle Gründe für weitere Kurseinbrüche gibt es viele:

- Das aktuelle KGV der amerikanischen Aktien (KGV S&P-500: 24) liegt immer noch weit über dem historischen Schnitt der letzten Jahrzehnte von 14. Verluste von 40% liegen daher durchaus im Bereich des möglichen.
- Sollten weitere Bilanzmanipulationen a la Enron aufgedeckt werden, ist ein Übergreifen der Flammen auf andere Branchen wie den Bankensektor wohl nicht mehr zu vermeiden.
- Weitere Terroranschläge und die damit verbundene, potenzielle Eskalation des Anti-Terror-Krieges (z.B. Irak) schweben wie ein Damokles-Schwert über den Börsen.



95% (von 0,23 auf 0,45 EUR) nach 13 Wochen mit dem besten Gold-Optionsschein am Markt (WKN: 652604)

Sind Turbo-Zertifikate besser als Optionsscheine?

Der Beweis: Beispielsweise hätten Sie mit dem oben erwähnten Turbozertifikat auf den AMEX- Goldindex mehr als 270 % in den letzten 13 Wochen gewinnen können. Der beste vergleichbare Optionsschein konnte im selben Zeitraum lediglich eine Performance von 95% verbuchen (siehe Chart).



270% (von 15 auf 56 EUR) nach 13 Wochen mit dem besten Gold-Hebelzertifikat am Markt (WKN: 528522)

Muster-Aktien-Fazit

Da jedoch den **hohen Chancen** auch **hohe Risiken** gegenüber stehen, sollten Sie auf die Hilfe von Profis vertrauen. Für den Hebelzertifikate-Trader schreibt daher der branchenweit bekannte Technische Analyst Stephan Feuerstein – Redakteur des bekannten Trading-Magazins „Der Aktive Trader“. Mit durchdachtem Money-Management führt er das Musterdepot des Hebelzertifikate-Traders. Im Jahr 2002 liegt seine Performance bereits bei **+34%**

Weitere Infos: www.hebelzertifikate.de.

Neu: Deutschlands erster und einziger reiner Turbozertifikate-Börsenbrief mit Musterdepot

Am 15. Juli 2002 startet der HEBELZERTIFIKATE-TRADER sein reales Musterdepot. Da jede Transaktion im Vorfeld angekündigt wird, haben die Leser die Möglichkeit, dieses **Depot transparent nachzubilden**. Unseren Muster-Aktien-Lesern möchten wir auf den folgenden drei Seiten einen kleinen Einblick in den das Konzept des neuartigen Börsenbriefes bieten. Eine vollständige Leseprobe finden Sie auf der hier abgebildeten Homepage und unter folgendem Link:

 www.hebelzertifikate-trader.de/leseprobe.htm



Auf den nächsten drei Seiten finden Sie einen original Auszug aus dem Hebelzertifikate-Trader Börsenbrief vom 03. Juni

Mobilcom

Jetzt auf fallende Kurse setzen!



Mobilcom-Aktionäre sind nicht zu beneiden. Wahrlich nicht. In nur zwei Jahren mutierte der einstige Liebling der Anleger zum Prügelknaben. Die Bilanz der letzten beiden Jahre: Minus 90 Prozent. So erscheint es indes auch nicht verwunderlich, dass Journalisten die Aktie des Unternehmens jüngst als Investment für Masochisten bezeichneten. Ein Ende der Talfahrt ist sowohl unter fundamentalen als auch unter charttechnischen Aspekten nicht abzusehen.

Pessimistisch stimmen vor allem die jüngst vorgelegten Zahlen zum ersten Quartal 2002. Die Umsatzerlöse lagen mit 514 Mio. Euro deutlich unterhalb der niedrigen Analysten-Erwartungen in Höhe von 551 Mio. Euro. Der Umsatzrückgang gegenüber dem Vorquartal um 11,7 Prozent erklärt sich insbesondere durch deutlich reduzierte Provisionszahlungen der Netzbetreiber sowie durch rückläufige Kundenzahlen im Mobilfunkgeschäft. Das EBITDA (ohne Sondereffekte) ist mit -30,4 Mio. Euro ebenfalls schlechter ausgefallen als die Experten prognostiziert haben (-13,8 Mio. Euro). Summa summarum belief sich der Jahresfehlbetrag auf enttäuschende -116,4 Mio. Euro.

Alles spricht dagegen

Zudem wird der Mobilcom-Kurs von der Aus-

Kennzahlen MobilCom-Aktie	
WKN	662240
Branche	Telekom
Aktueller Kurs	15,90 E
52-Wochen-Hoch	27,74 E
52-Wochen-Tief	11,90 E
Börsenwert	1,05 Mrd. E
KUV01	0,41
GpA 01	-3,14 E
GpA 02e	-8,28 E
GpA 03e	-14,86 E
Kursziel	10 E



einandersetzung des Mobilcom-Gründers Schmid mit dem 28,5-prozentigen-Großaktionär France Telekom belastet. Während Schmid bekräftigte seine Aktien zu einem Preis von 22 Euro pro Stück an die Franzosen verkaufen zu wollen, bleibt weiterhin fraglich, ob die France Telecom tatsächlich bereit sein wird dieses Angebot aufgrund des schleppenden Verlaufes im operativen Geschäft zu akzeptieren. Des Weiteren beläuft sich der Wert je Aktie nach dem DCF-Modell auf lediglich neun Euro.

Erdrückende Konkurrenz

Auch der „Fantasieträger“ UMTS verliert zusehends seinen Reiz. So ist der UMTS-Markterfolg von MobilCom ungewiss, denn die beiden Telekom-Riesen D1 und Vodafone-D2 haben auf dem deutschen Markt ob des bestehenden Kundenstamms und des hervorragenden Brandings einen meilenweiten Vorsprung. Doch neben den eben angeführten Punkten sprechen noch weitere Gründe für ein Short-Investment in Mobilcom:

- Die hohe Schuldenlast von ca. sechs Mrd. Euro, die den aktuellen Umsatz um den Faktor 2,5 übersteigt.
- Auch das Kerngeschäft ist zuletzt in die roten Zahlen gerutscht.
- Jährliche Abschreibungen für die UMTS-Lizenz in Höhe von 400 Mio. Euro sowie die weiteren Kosten für den UMTS-Netzaufbau machen Gewinne mittelfristig unmöglich

Fazit

Die Zukunft von Mobilcom steht zusehends in den Sternen. Eine vollständige Akquisition durch France Telecom erscheint unwahrscheinlich, denn die Franzosen sitzen selbst auf einem Schuldenberg in Höhe von etwa 70 Mrd. Euro. Mit einer vollständigen Übernahme würde man sich zudem noch die Schulden von Mobilcom aufbürden. Eine Pleite kann daher nicht ausgeschlossen werden. Vor allem, wenn man bedenkt, dass am 31. Juli ein Kredit über 4,7 Mrd. Euro fällig wird, den MobilCom aus eigener Kraft nicht stämmen kann.

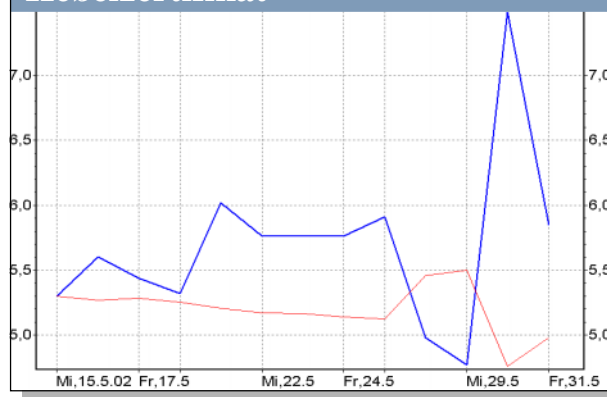
Hebelzertifikate Strategie

Ergo: Um an den zu erwartenden Kursverlusten überproportional zu partizipieren, empfehlen wir den Kauf eines Short-Hebelzertifikats. Das Zertifikat der BNP Paribas mit der Wertpapier-Kennnummer 583642 weist hierbei günstige Konditionen auf und besitzt einen Hebel von 2,6. Erklärung: Wenn die Aktie um 20 Prozent fällt, steigt das Hebelzertifikat um 52 Prozent. Um jedoch nicht zu Höchstkursen zum Zuge zu kommen, sollten Orders mit einem **Limit von 6,50 Euro** versehen sein. Sollte sich die Aktie allerdings entgegen unserer Erwartung entwickeln, begrenzen wir das Risiko durch einen **Stoppkurs bei drei Euro**. **Da jedoch bei Hebelzertifikaten ein Totalverlust nicht ausgeschlossen werden kann, sollte der Stoppkurs unbedingt eingehalten werden.**

Langfristiger Chart



Hebelzertifikat



Glossar

EBITA: Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen
DCF-Modell: Diese Methode gründet den Wert eines Unternehmens auf die zukünftig zu erwartenden Überschüsse, die abgezinst (englisch discounted) werden auf die Gegenwart.

Strategie						
WKN	Emittent/Typ		Underlying	Hebel	Knock-Out-Schwelle	Stopp-Loss-Schwelle
583642	BNP Paribas/LSF-Bear		16,00	2,6	22,00	—
Laufzeit	Geldkurs	Briefkurs	Kaufbedingung	Stopp	Order (Stück)	Kurschance
12.09.02	6,02	6,17	Limit 6,50	5,00	250	80 %

Haftungsausschluss

Alle Informationen beruhen auf Quellen, die wir für glaubwürdig halten. Trotz sorgfältiger Bearbeitung können wir für die Richtigkeit der Angaben und Kurse keine Gewähr übernehmen. Alle enthaltenen Meinungen und Informationen dienen ausschließlich der Information und begründen kein Haftungs-obligo. Regressanspruchnahme, sowohl direkt, wie auch indirekt und Gewährleistung wird daher ausgeschlossen. Alle enthaltenen Meinungen und Informationen sollen nicht als Aufforderung verstanden werden, ein Geschäft oder eine Transaktion einzugehen. Auch stellen die vorgestellten Strategien keinesfalls einen Aufruf zur Nachbildung, auch nicht stillschweigend, dar.
 Vor jedem Geschäft bzw. vor jeder Transaktion sollte geprüft werden, ob sie im Hinblick auf die persönlichen und wirtschaftlichen Verhältnisse geeignet ist. **Wir weisen ausdrücklich noch einmal darauf hin, dass der Handel mit Optionsscheinen oder**

Zertifikaten mit grundsätzlichen Risiken verbunden ist und der Totalverlust des eingesetzten Kapitals nicht ausgeschlossen werden kann. Da es sich bei Hebelzertifikaten teilweise um Optionsscheine, teilweise um Zertifikate mit Optionsscheincharakter handelt, ist das Lesen der zum Erlangen der Börsentermingeschäftsfähigkeit in Banken und Sparkassen erhältlichen Broschüre „Basisinformationen über Börsentermingeschäfte“, sofern nicht ohnehin nach §53 Abs. 2 BörsenGesetz erforderlich, unserer Meinung nach unbedingt anzuraten. Der Hebelzertifikate-Trader erfüllt diese Aufklärungsfunktion nicht. Das in der Broschüre „Basisinformationen für Börsentermingeschäfte“ vermittelte Wissen wird vielmehr als bekannt angenommen. Wer aufgrund der im Hebelzertifikate-Trader vorgestellten Strategien, Informationen und Meinungen Optionsschein-, Zertifikate-, oder Derivategeschäfte tätigt, muss die Börsentermingeschäftsfähigkeit erlangt haben und ist sich somit der damit verbundenen Risiken voll und ganz bewusst. Die im Hebelzertifikate-Trader vorgestellten Meinungen, Strategien und Informationen dürfen keinesfalls als allgemeine oder

persönliche Beratung aufgefasst werden, da die Inhalte des Hebelzertifikate-Traders lediglich die subjektive Meinung der Redaktion widerspiegelt. Somit ersetzt der Hebelzertifikate-Trader auch keine Rücksprache oder Inanspruchnahme einer persönlichen Beratung der Haus- und/oder Depotbank, die in jedem Falle unbedingt zu empfehlen ist. Der Hebelzertifikate-Trader veröffentlicht gelegentlich Verknüpfungen (Hyperlinks) im Rahmen von Werbeanzeigen, Quellenangaben u. ä. Dabei gilt, dass der Herausgeber des Hebelzertifikate-Traders, sowie der Betreiber des Internetauftritts des Hebelzertifikate-Traders ausdrücklich erklären, keinerlei Einfluss auf die Gestaltung und Inhalte der verlinkten Seiten zu haben. Der Herausgeber des Hebelzertifikate-Traders und der Betreiber des Internet-Auftritts des Hebelzertifikate-Traders distanzieren sich daher ausdrücklich von Inhalten verlinkter Seiten. Dies gilt für alle vorhandenen Hyperlinks, sowohl sichtbar, wie verborgen, und für alle Inhalte von Seiten, zu denen diese Hyperlinks führen.

Sparen Sie
10 Euro bis zum
31. Juli 2002!
Rechtzeitig anmelden unter
<http://www.hebelzertifikate-trader.de/abo.htm>

Hebelzertifikate-Musterdepot

Die ersten Orders exklusiv für unsere
Abonnenten am 15. Juli

Unter dieser Rubrik finden Sie künftig das Musterdepot. Dieses wird unter Berücksichtigung eines durchdachten Risiko- und Money-Managements geführt.

Money-Management

Pro Einzelposition werden maximal zwei Prozent des Gesamtvermögens riskiert. Eine Gewichtung der einzelnen Positionen wird zudem nach dem Chance/Risiko-Verhältnis angepasst.

Risiko-Management

Aufgrund der Knock-Out-Barrieren sind Stoppkurse ohnehin zwingend erforderlich. Es wird versucht, diese so eng wie möglich zu halten. Aufgrund der Spreads kann es vorkommen, dass Stoppkurse daher etwas weiter gesetzt werden. Das dadurch entstehende Risiko wird durch das Money-Management wieder ausgeglichen.

Langfristiger Chart



Glossar

Spread: Spanne zwischen An- (Bid- oder Geldkurs) und (Ask- oder Briefkurs) Verkaufskursen.
Money-Management: Unter anderem Handhabung der Positionsgrößen.

Offene Positionen

Position	WKN	Empf. in Ausgabe	Stück	akt. Kurs	Stopp	Hinweis

Musterdepot

Position	WKN	Empf. in Ausgabe	Stück	KK	akt. Kurs	Veränd. (in %)	Stopp	Hinweis	akt. Wert

Erläuterungen:

Die oben empfohlenen Werte wurde unter Gesichtspunkten der Technischen Analyse und der Fundamentalen Analyse ausgewählt. Limit- und Stoppkurse orientieren sich an Kursen innerhalb des Tagesverlaufs, da es sich bei den Empfehlungen oftmals um sehr kurzfristige Spekulationen handelt, bei denen die vielfach ausgeprägten Tagesschwankungen einzelner Wertpapiere ausgenutzt werden. Limits und Stopps bei Derivaten beziehen sich immer auf das Underlying (Basiswert). Gehandelt wird immer erst am nächsten Tag nach Erscheinen.

Die Kauf- bzw. Verkaufsbedingungen wie folgt definiert:

Limit: Ein Wert wird nur bis zur gewählten Marke gekauft bzw. verkauft.

Stopp(-Loss): Sobald ein Wert unter den genannten Stoppkurs fällt, wird er zum nächsten Kurs verkauft.

Stopp-Buy: Ein Wert wird nur dann gekauft, wenn der Stopp-Buy-Kurs im Tagesverlauf überschritten wird.

Die Hinweise sind wie folgt definiert: K: Weiterhin kaufenswert, H: Haltenwert, V: Verkaufen, VL: Verkaufen mit Limit, !: Stopp-Loss-Marke beachten, SL: Stopp-Loss-Marke wurde nachgezogen, SB: Stopp-Buy-Marke, L: Limit

Den einzelnen Positionen liegt ein Money- und Risiko-Management zugrunde, das wie folgt definiert ist: Pro Position wird durch einen Stoppkurs der Verlust begrenzt. Dieser Verlust darf (theoretisch) maximal zwei Prozent des Gesamtvermögens betragen. Entsprechend werden die einzelnen Positionsgrößen bestimmt.

Liquidität	25.000,00
Depotwert	0,00
Gesamtwert	25.000,00
Performance	+/-0,00%

Aufgrund der Knock-Out-Barrieren sollten die Stoppkurse unbedingt beachtet werden!

Musterdepot

Bestellformular: Einführungsrabatt für Muster-Aktien Leser

JA, ich möchte von den **enormen Gewinnchancen** der hochspekulativen Hebelzertifikate profitieren und den **Hebelzertifikate-Trader**, Deutschlands einzigen Turbozertifikate-Börsenbrief, ab der nächstfolgenden Ausgabe regelmäßig einmal wöchentlich (Plus ca. 20 flexible Musterdepot-Updates pro Jahr) im Abonnement beziehen. Ich werde hiermit über den aktuellen Stand und alle Transaktionen des **realen Hebelzertifikate-Musterdepots** vorab informiert.

Bei einer Bestellung erhalte ich den neuen PDF-Report „Schnellkurs-Hebelzertifikate“ (siehe Seite 1) im Wert von **12,90 EUR GRATIS** dazu.

Datum

Unterschrift

Bitte ein Wunschabo hier ankreuzen:

Halbjahresabo:
49 EUR (statt 59 EUR)*

Jahresabo:
89 EUR (statt 99 EUR)*

*Rabatt gilt nur bis 31.07.

Meine Anschrift:

Vorname

Name

Straße / Hausnummer

Telefon (optional)

PLZ

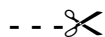
Ort

Bitte senden Sie mir den professionellen  regelmäßig an meine E-Mail-Adresse: _____

Coupon einsenden an: Hebelzertifikate-Trader, Rotlöwengasse 1, 97070 Würzburg

oder per Fax an: 040 3603 472 550

oder per Internet bestellen: <http://www.hebelzertifikate-trader.de/abo.htm>



Die nächste Muster-Aktien Ausgabe erscheint im August 2002

Freuen Sie sich mit uns auf die kommende Ausgabe und lesen Sie über den Hebelzertifikate-Trader mit seinem Turbozertifikate-Muster-Depot. Informieren Sie sich in unserer August-Ausgabe über weitere „Muster-Aktien“, welche sich durch ihre relative Stärke in jedem Börsenumfeld gut geschlagen haben.

Werfen Sie auch bitte einen Blick auf unsere Internetseiten:

<http://www.hebelzertifikate-trader.de/abo.htm>

und <http://www.muster-aktien.de>

---Anzeige---

BÖRSEN-INFORMATIONSDIENST

INSTOCK www.instock.de

BERLIN - NEW YORK - TOKYO

Der Klick für mehr Informationen

- im täglichen Instock-Newsletter
- im Instock-Wochenend-Newsletter

Bestellen unter: <http://www.instock.de>

Impressum

Herausgeber:

Müller Axel und Wolf René GbR
Rotlöwengasse 1
97070 Würzburg

Redaktion:

René Wolf: rene.wolf@muster-aktien.de
Axel Müller: axel.mueller@muster-aktien.de

Marketing / PR: René Wolf: rene.wolf@muster-aktien.de

Fordern Sie gerne unsere Mediadaten an und informieren Sie sich über unsere günstigen Anzeigenpreise.

Hinweise: Möchten Sie unseren Börsenbrief Ihren Freunden und Bekannten empfehlen? Leiten Sie ihn gerne weiter. Zum An- bzw. Abmelden gehen Sie bitte auf unsere Webseite <http://www.muster-aktien.de>. Tragen Sie dort bitte Ihre korrekte E-Mail-Adresse ein und aktivieren Sie die gewünschte Aktion.

Haftungsausschluss: Den Artikeln, Empfehlungen, Charts und Tabellen liegen Informationen zugrunde, die wir für verlässlich halten. Eine Garantie für die Richtigkeit kann die Redaktion jedoch nicht übernehmen. Jeglicher Haftungsanspruch muss daher grundsätzlich abgelehnt werden. Weiterhin bringt die Redaktion ausdrücklich zum Ausdruck, dass die hier dargestellten Artikel keine Aufforderung zum Kauf darstellen und vor dem Kauf eines der besprochenen Wertpapiere immer weitere Informationsquellen hinzugezogen werden müssen um ein entsprechendes Anlageurteil fällen zu können.